



Projektidee

im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern für den Zeitraum von 2023 – 2027

Bezeichnung des Vorhabens:

Erweiterte Nutzung der Kapelle Roggentin als Dorfgemeindehaus

Allgemeine Angaben

Projektträger:	Ev. luth. Kirchengemeinde Wesenberg-Schillersdorf	
Ansprechpartner:	Pastorin Ulrike Kloss	
Anschrift:	Schloßstraße 1 in 17252 Mirow	
Telefon:	039 833 – 20 426	
E-Mail:	buero-kleinseenplatte@elkm.de	
Internet:	Kirche-mv.de	
Rechtsform:	Kirchengemeinde Bei sonstige, bitte eintragen:	
Umsetzung (Monat/ Jahr)	Projektbeginn: Juni.2027	Projektende: November.2027
Projektstandort	Ort/Adresse: 17252 Mirow / OT Roggentin	
Besitz bei Bauvorhaben (mind. über die Bindungsfrist)	Eigentum Bitte Nachweis beifügen.	
Abstimmung mit Gemeinde erforderlich/erfolgt:	☐ ja Bitte Nachweis beifügen.	☒ nein
Denkmalschutz	☐ ja Wenn ja, entsprechende Stellungnahmen beifügen.	☒ nein
Baugenehmigung	wird beantragt Bitte Nachweis beifügen.	
Sonstige behördliche Erlaubnis	☒ Ja Art der Erlaubnis: Denkmalrechtliche Genehmigung ☐ Nein	



Beschluss (z.B. Verein, Gemeinde)	<u>wird beantragt</u>
	Bitte Nachweis beifügen.

Vorhabenbeschreibung

Detaillierte Projektbeschreibung/ Schwerpunkte

(Was wird durchgeführt? Wie wird es organisiert? Welche Baumaßnahmen/ Arbeitsschritte sollen erfolgen? Wofür soll das Geld verwendet werden? Sind Kooperationspartner beteiligt? Ist das Projekt Bestandteil eines Gesamtkonzeptes/ ein Folgeprojekt eines erfolgreich durchgeführten Vorhabens? etc.)

Im Mittelpunkt des Dorfes Roggentin steht eine kleine Kirche mit einem freistehenden Glockenstuhl. Das Gebäude wurde als einfacher Rechteckbau mit Satteldach in Massivbauweise Anfang des 20. Jhd. errichtet. Der Gemeinderaum kann derzeit mit Nachtspeicheröfen beheizt werden. Die Nutzung ist jedoch nur eingeschränkt möglich, da es nicht mit einem WC ausgestattet ist.

Der geplante Anbau umfasst ein barrierefreies WC und eine Teeküche.

Das Projekt folgt dem Wunsch der Anwohner eine Räumlichkeit mit Grundversorgung für gemeinsame Treffen im Dorf zu schaffen. Die Erschließung soll barrierefrei über eine angepflasterte Rampe erfolgen. Die Nachtspeicheröfen sollen ausgebaut und durch eine kleine Wärmepumpe ausgetauscht werden.

Anlagen zur Maßnahmebeschreibung:

z.B. Bilder, Stellungnahmen etc. Max 5 Seiten:

- Fotodokumentation inkl. Lageplan

- Vorentwurf des Planers

- Kostenermittlung

Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung der LEADER-Strategie

Mindestkriterien

Um für die Umsetzung der Strategie ausgewählt werden zu können, muss jedes Vorhaben die Mindestkriterien erfüllen. Sie stellen sicher, dass das Vorhaben mit einer Förderung einen Beitrag zur Erreichung der Ziele der Strategie leistet. In der Vorabprüfung prüft das Regionalmanagement zunächst drei Punkte:

1. Bei dem zu fördernden Vorhaben müssen alle Querschnittsziele zutreffen.
2. Das zu fördernde Vorhaben muss mindestens einem der Entwicklungsziele der Strategie entsprechen.
3. Das zu fördernde Vorhaben muss mindestens einem Handlungsfeld und darunter einem Handlungsfeldziel der Strategie zuzuordnen sein.

Treffen die Querschnittsziele und nicht wenigstens ein Entwicklungsziel und ein Handlungsfeld zu, kann das Vorhaben nicht ausgewählt werden.

Darüber hinaus muss das Vorhaben mindestens 50 % der möglichen Punkte erreichen. Ansonsten kann das Vorhaben auch nicht auf die Prioritätenliste gesetzt werden.

Allgemeinen Auswahlkriterien

Bei den Allgemeinen Auswahlkriterien handelt es sich um Kriterien, die sich auf Entwicklungsziele und Querschnittsziele der Strategie beziehen. Darüber hinaus werden Auswahlkriterien abgefragt, die auf alle Projekte gleichermaßen zutreffen.





Folgende Kriterien sollen die Vorhaben hinsichtlich ihres Beitrags zu einer nachhaltigen, zukunftsweisenden und kooperativen Entwicklung der Region beurteilen.

Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung der Querschnittsziele der SLE:

Alle Querschnittsziele müssen erfüllt sein

Die Beachtung der Querschnittsziele ist obligatorische Voraussetzung, um von der LAG für die Umsetzung der Strategie ausgewählt werden zu können. Bitte beschreiben Sie, welchen konkreten Beitrag das Vorhaben leisten soll.

Welche zielgerichteten Maßnahmen zum Natur-, Ressourcen- und Klimaschutz mit dem Ziel der Erhaltung der Biodiversität und effektivem Umgang mit Klimafolgen sollen mit dem Vorhaben gefördert werden?
(Klimaschutz)

Das Grundgebäude soll erhalten und um einen Anbau erweitert werden. Mit dem Verzicht auf einen Neubau sollen die vorhandenen Ressourcen genutzt und die Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes erweitert werden. Der Anbau soll mit Holz aus der Region (Holz von hier) verkleidet werden. Die Nachtspeicheröfen sollen ausgebaut und gegen ein Split-Klimagerät/Luft-Luft-Wärmepumpe ersetzt werden.

Wie soll die Gleichstellung zur Vermeidung von Diskriminierung bei der Umsetzung des Vorhabens gesichert werden?
(Gleichstellung)

Zum Abbau von Teilhabebeschränkungen soll der Zugang zum Gebäude soll barrierefrei umgestaltet werden. Das WC wird barrierefrei errichtet. Es soll ein Gebäude entstehen, was incl. des Vorhandenen für die Kirchengemeinde und die Dorfbewohner zur Verfügung steht.

Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung der Entwicklungsziele der SLE

Mindestens ein Entwicklungsziel muss zutreffend sein, um für die Umsetzung der Strategie ausgewählt zu werden. Bitte beschreiben Sie ausführlich, welchen konkreten Beitrag das Vorhaben zur Umsetzung dieses/diese Entwicklungsziel/e leisten wird.

Wie dient das Vorhaben der Stärkung des Natur-, Kultur- und Lebensraumes in der Müritz-Region unter Beachtung ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeitsgrundsätze und deren Umsetzung?
(0-10 Punkte möglich) Erläuterung in der Kurzfassung der Strategie z.B. zum Bezug zu SDGs (separat)

Mit der Modernisierung der Kapelle soll für die Anwohner ein gemeinsamer Treffpunkt im Zentrum des Dorfes zur Stärkung des Gemeinschaftsleben geschaffen werden. Durch die Nutzung der vorhandenen Bausubstanz wird die Identifikation der Einwohner zu ihrem Ort gestärkt. Der für das Dorf geschichtsträchtige Ort soll wiederbelebt werden.



Wie fördert und sichert das Vorhaben die Kooperationen, Partizipation und Stärkung demokratischer Grundsätze in der Müritz-Region?

(0-5 Punkte möglich)

Mit der Maßnahme wird den Anwohnern und interessierten Menschen ein Treffpunkt zum freien Meinungsaustausch geboten. Dieser Treffpunkt dient der Stärkung der Glaubens- und Lebenskultur sowie des Gemeinschaftsgefühls der Bewohnerinnen und Bewohner, die zum Teil neuzugezogene und alteingesessene sind.

Wie fördert und unterstützt das Vorhaben Innovationen und Modellvorhaben in der Müritz-Region?

(0-5 Punkte möglich)

Durch das Vorhaben wird eine Möglichkeit im Dorf geschaffen, für Bewohnerinnen und Bewohner wie auch für Urlauberinnen und Urlauber an einem vorhandenen geschichtsträchtigen Ort zu gemeinsamen Aktivitäten einzuladen und sie miteinander zu gestalten und damit eine Begegnungskultur zu entwickeln. Bisher gibt es dazu keinen Ort im Dorf.

Wie unterstützt das Vorhaben die Voraussetzungen für eine gleichwertige Lebensqualität durch die Sicherung der Grundversorgung in der Müritz-Region?

(0-5 Punkte möglich)

Die Modernisierung der Kapelle fördert die Identifikation der Einwohner mit ihrem Dorf. Es wird ein Zeichen der Stärkung des ländlichen Raumes gesetzt.

Beitrag des Projektes zur Umsetzung relevanter Auswahlkriterien aus der SLE

Ist bei der Ideenfindung und/oder Umsetzung des Vorhabens ein Beteiligungsverfahren der Betroffenen vorgesehen, z.B.:

- ☒ Öffentlichkeit wurde bei der Ideenfindung informiert und einbezogen (dokumentieren)
- ☐ Ein Beteiligungsverfahren wurde durchgeführt bzw. ist geplant (Verfahren dokumentieren)
- ☐ Netzwerk/ARGE zur Ideenfindung und Projektbegleitung (dokumentieren)

Wenn ja, bitte beschreiben.

(0- 10 Punkte möglich)

Die Vorplanung wurde mit Anwohner vor Ort angestimmt.

Handelt es sich um ein Kooperationsprojekt zwischen mehreren LAGn oder vergleichbaren Netzwerken (MV-weit, bundesweit, EU-weit)

- ☐ Mit ___ Netzwerkpartnern (Liste beifügen)
- ☐ Mit einem hohen Vernetzungsaufwand
- ☐ Ist die Vorhabenträger:in LEAD-Partnerin

Wenn ja, bitte beschreiben.

(0-5 Punkte möglich)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



Zuordnung des Vorhabens zu den Handlungsfeldern der Strategie für lokale Entwicklung (SLE)

Mindestens ein Handlungsfeldziel muss zutreffend sein, um für die Umsetzung der Strategie ausgewählt zu werden. Bitte beschreiben ausführlich, welchen konkreten Beitrag das Projekt zur Umsetzung dieses Handlungsfeldes leisten wird.

Spezifischen Auswahlkriterien

Bei der Bewertung der spezifischen Auswahlkriterien soll die Zielerreichung in dem Handlungsfeld bewertet werden, dem das Vorhaben eindeutig zuzuordnen ist. Für den Fall, dass ein Vorhaben zwei oder mehreren Handlungsfeldern zuzuordnen ist, können mehrere Handlungsfelder bewertet werden. Bei der Berechnung der Gesamtpunktzahl wird nur das Handlungsfeld mit der höchsten Bewertung berücksichtigt.

Die spezifischen Ziele der einzelnen Handlungsfelder werden wie folgt gewertet:

- Überdurchschnittlich hoch = 25 Punkte
- Überwiegend = 20 Punkte
- Zum großen Teil = 15 Punkte
- Zum Teil = 10 Punkte
- Geringfügig = 5 Punkt
- Trifft nicht zu = 0 Punkte

HF 1: Grundversorgung und Lebensqualität

- ☒ 1. HFZ: Anpassung an den Klimawandel und Maßnahmen zur Abfederung der Folgen
- ☐ 2. HFZ: Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum und Entwicklung von Alternativen zur Mobilitätsverbesserung
- ☐ 3. HFZ: Sicherung medizinischer und generationsgerechter Versorgung sowie barrierefreier Infrastrukturentwicklung
- ☐ 4. HFZ: Einrichtungen zur Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs

Durch den Austausch der Nachtspeicheröfen gegen eine Wärmepumpe soll der CO₂ Ausstoß reduziert und die Folgen des Klimawandels abgeschwächt werden.

HF 2: Nachhaltige Wertschöpfung und regionale Kreisläufe

- ☐ 1. HFZ: Förderung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsangebote
- ☐ 2. HFZ: Wirtschaftsförderung von Kleinunternehmen und Kleinbetrieben im ländlichen Raum sowie Existenzgründungsunterstützung
- ☐ 3. HFZ: Vernetzung der Tourismusregion durch weiteren Ausbau und insbesondere Qualitätssicherung des touristischen Wegenetzes
- ☒ 4. HFZ: Wertschöpfung durch Nutzung der historischen Bausubstanz

Die Erhaltung und Sanierung des schlichten Kirchengebäudes ist durch die Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten der Gemeinderäume für die nahe Zukunft gesichert.

HF 3: Bildung und Qualifizierung

- ☐ 1. HFZ: Sicherung und Weiterentwicklung von nachhaltigen Bildungs- und Informationsangeboten
- ☐ 2. HFZ: Begleitung von Kampagnen zum Klima-, Natur- und Ressourcenschutz und zu Demokratiegrundsätzen



- ☒ 3. HFZ: Förderung demokratischer generationsübergreifende Grundsätze und Beteiligungsmöglichkeiten
- ☐ 4. HFZ: Schaffung von Rahmenbedingungen für Arbeitskräftesicherung und berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung

Der neu geschaffene Aufenthaltsort schafft einen generationsübergreifenden Treffpunkt für die Dorfbewohner und einer breiten Beteiligungsmöglichkeit für die Menschen aus der nahen Umgebung.

HF 4: Beteiligung und Identitätsstiftung

- ☒ 1. HFZ: Stärkung der Dorfgemeinschaften, des ehrenamtlichen Engagements, des Gemeinschaftssinns und einer demokratischen Kultur
- ☐ 2. HFZ: Bau oder Modernisierung von Einrichtungen und Aktivitäten zur Förderung des ländlichen Lebens und zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- ☒ 3. HFZ: Förderung und Bewahrung der Vielfalt des Kulturangebotes auf dem Lande und die dazugehörige Infrastruktur

Die Dorfmitte mit dem alten Gemeindehaus wird wiederbeleb. Der Treffpunkt wirkt für die Dorfbewohner identitätsstiftend. Der Erhalt und die Erweiterung des Gebäudes mit dem dazugehörigen freistehenden Glockenturm stärkt die kulturelle Vielfalt dieser ländlich geprägten Region.

Kosten- & Finanzierungsplan

Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass die benötigten Eigenmittel, die regionale Kofinanzierung sowie weitere Mittel für die Zwischenfinanzierung des Projektes zum Zeitpunkt der geplanten Beantragung des Projektes gesichert sein müssen.

Wie hoch sind die geschätzten Kosten für Ihr Projekt?

<i>Gesamtprojektkosten in EUR</i>		
Projektbestandteile für die eine Förderung beantragt werden soll Bitte die Richtlinie beachten, welche Ausgaben förderfähig sind.	Einzelmaßnahme	Brutto
	KG 300 Bauwerk	156.809,79
	KG 400 Technische Anlagen	47.711,91
	KG 500 Außenanlagen	29.750,00
	KG 700 Baunebenkosten	50.694,00
	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
	Summe:¹	284.965,70
Beantragte Förderung durch LEADER in EUR Die mögliche max. Förderung gemäß LEADER-Richtlinie der zuwendungsfähigen Ausgaben. (bei öffentl. Projektträger:innen inkl. MwSt.)	210.000,00	

¹ Feld wird automatisch berechnet, wenn Sie auf F9 klicken



Eigenanteil gesichert	☒ Ja	☐ Nein
Vorfinanzierung gesichert	☒ Ja	☐ Nein
Öffentliche Kofinanzierungsmittel gesichert Bei Projekten öffentlicher Träger ist die nationale Kofinanzierung in Höhe von 20 % durch den Träger selbst aufzubringen. Für privater Träger stehen Kofinanzierungsmittel vom Land zur Verfügung. Wenn diese aufgebraucht sind, müssen sie durch einen Träger mit einem öffentlich kontrollierten Haushalt sichergestellt werden (z.B. Kommune, Kirche).	☒ Ja, durch: Kirchenkreismittel	☐ Nein

Folgende Unterlagen sind dem Projektbogen beigelegt

- ☒ Bilder/ Skizzen/ Planungsunterlagen
- ☒ Kostenschätzung bzw. detaillierte Kostenübersicht (z.B. durch Planungsbüro)
- ☒ Lageplan mit Standortmarkierung
- ☒ Sonstige : Dokumentation des Glockensachverständigen

Erklärung zum Datenschutz

Die gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzhinweise, lt. Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO), zur Erhebung, Speicherung und Verarbeitung meiner/ unserer personenbezogenen Daten im Zuge der Projektauswahl sowie der Öffentlichkeitsarbeit der LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte-Müritz habe/n ich/ wir zusammen mit der Ideenskizze erhalten, inhaltlich zur Kenntnis genommen.

Mit dem Einreichen der Ideenskizze willige/n ich/ wir in die Verarbeitung personenbezogener Daten ein.

Ort: Mirow

29.05.2026

Ulrike Kloss, Pastorin


Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Hohe Straße 22
17255 Wesenberg
Tel. / Fax. 03 98 32 / 2 04 31

Unterschrift

Rechtsverbindliche Unterschrift



Kostenberechnung

Datum: 28.05.2026

Objekt: Kapelle Roggentin, Anbau

	Summe € netto	Summe € brutto
KG 200 Herrichten und Erschließen		
212 Abbruchmaßnahmen	0,00	0,00
220 öffentliche Erschließung	0,00	0,00
Summe KG 200	0,00	0,00

KG 300 - Bauwerk-Baukonstruktion

000 Baustelleneinrichtung	0,00	0,00
001 Gerüstbauarbeiten	4.849,00	5.770,31
002 Erdarbeiten	22.270,81	26.502,26
009 Entwässerungskanalarbeiten	8.292,84	9.868,48
012 Maurerarbeiten	20.380,35	24.252,62
013 Beton- und Stahlbetonarbeiten	10.215,63	12.156,60
016 Zimmererarbeiten	22.418,39	26.677,88
017 Stahlbauarbeiten	0,00	0,00
020 Dachdeckerarbeiten	0,00	0,00
021 Dachabdichtungsarbeiten	0,00	0,00
022 Klempnerarbeiten	11.538,82	13.731,20
023 Putzarbeiten	6.017,36	7.160,66
024 Fliesenarbeiten	6.622,36	7.880,61
025 Estricharbeiten	2.237,94	2.663,15
027 Tischlerarbeiten	3.688,58	4.389,41
031 Metallbau- u. Schlosserarbeiten	2.000,00	2.380,00
039 Trockenbauarbeiten	3.247,65	3.864,70
034 Malerarbeiten	7.298,55	8.685,27
036 Bodenbelagsarbeiten	694,65	826,63
039 Trockenbauarbeiten	0,00	0,00
Summe KG 300	131.772,93	156.809,79

KG 400 Bauwerk-Technische Anlagen

410 Abwasser-, Wasser- u. Gasanlagen	11.836,07	14.084,92
420 Wärmeversorgungsanlagen	5.500,00	6.545,00
440 Elektroanlagen	12.110,54	14.411,54
450 Blitzschutzanlagen	10.647,43	12.670,44
Summe KG 400	40.094,04	47.711,91

KG 500 Außenanlagen

520 Befestigte Flächen	25.000,00	29.750,00
Summe KG 500	25.000,00	29.750,00

KG 600 Ausstattung

690 Ausstattung	0,00	0,00
Summe KG 600	0,00	0,00

Summe KG 200+300+400+500	196.866,97	204.521,69
---------------------------------	-------------------	-------------------

KG 700 Baunebenkosten

Planungsleistungen Architekt (LP5-9)	27.000,00	32.130,00
Honorar Tragwerksplaner	15.600,00	18.564,00
Summe Baunebenkosten	42.600,00	50.694,00
Gesamtsumme €	239.466,97	284.965,69
Gesamtsumme € gerundet		285.000,00





Kartenauszug - Geoportal

(kein amtlicher Auszug)

Roggentin (131491)

Flur: 1

Maßstab: ca. 1: 500

Datum: 04.06.2026

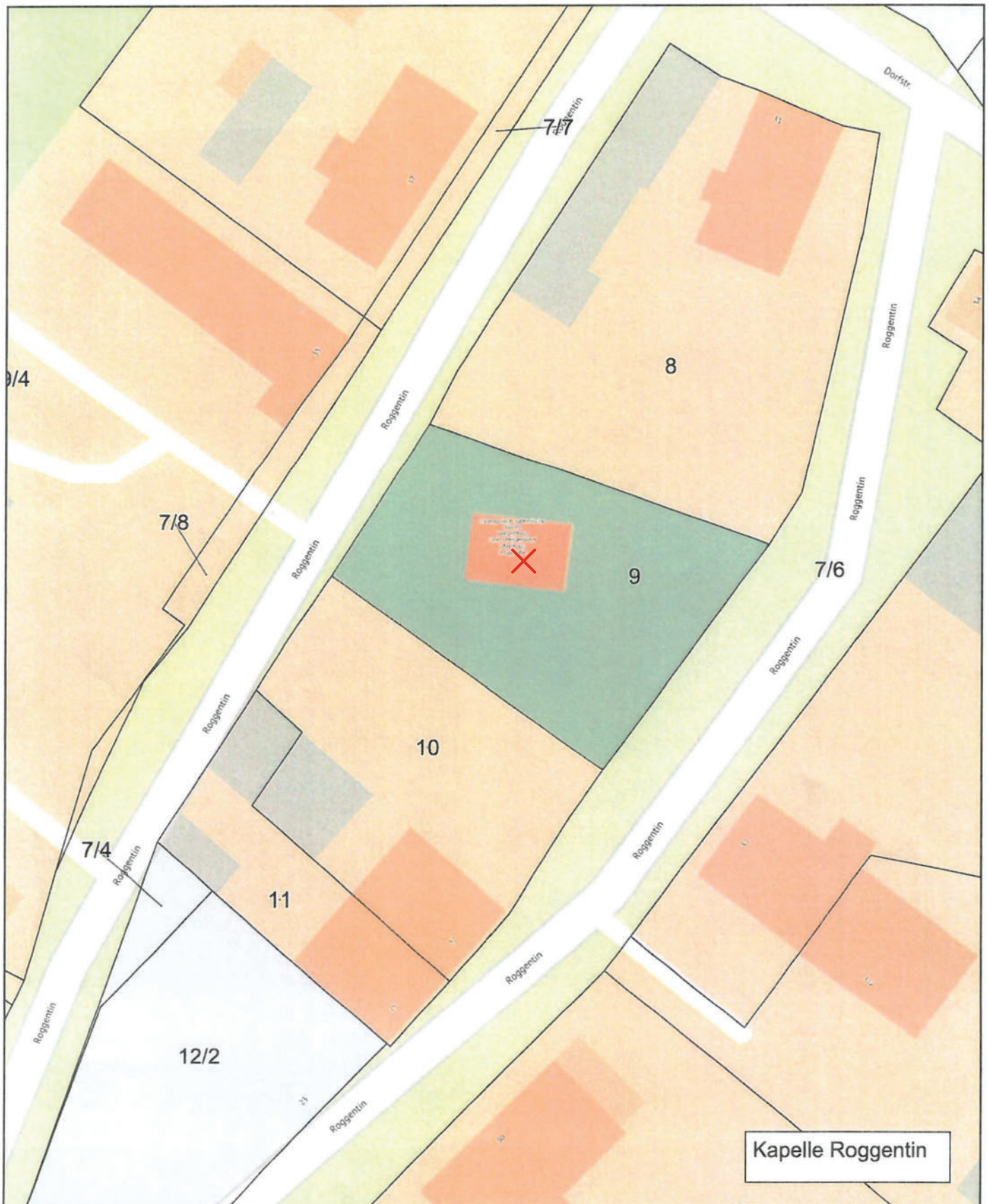
Stelle: Bürgerportal, Nutzer: gast

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Geobasisdaten: © GeoBasis-DE/M-V 2026

Geofachdaten: © Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Als Vervielfältigung -auch von Teilen- gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Scannen sowie Abzeichnung.





Fachbereich Bau, Mieten und Versicherungen, Baubeauftragter Holger John: Tel.: 03843-4647-452, Mail: holger.john@elkm.de

Neubrandenburg, den 02.03.2026

Protokoll zum Ortstermin am 02.03.2026 um 9:30 vor Ort

Gegenstand: Kapelle Roggentin – Erweiterte Nutzung als Dorfgemeindehaus

Teilnehmer: - Frau Kloss, Pastorin der KG Wesenberg-Schillersdorf

- Herr Beese (jun.) Dorfbewohner (Ortsvorsteher)

- Herr Beese (sen.) Dorfbewohner

- Herr Bergmann, Planer

- Herr John, Baubeauftragter der Propstei Neustrelitz

Es wurde folgendes beraten und Beschlossen:

Die Bewohner des Dorfes wünschen sich einen öffentlichen Raum als Treffpunkt und für kulturellen Austausch. Seitens der Kirchengemeinde wird angeboten die Kapelle Roggentin als einen solchen Ort der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Das Gebäude wurde in der Nachkriegszeit an der Stelle der alten Dorfkirche als schlichter Mauerwerksbau für kirchengemeindliche Zwecke errichtet.

Für die Erweiterte Nutzung der Kapelle als Dorfgemeindehaus soll Herr Bergmann eine Entwurfszeichnung inkl. einer Kostenschätzung erstellen.

Die Kapelle soll mit einem behindertengerechten WC und einer Teeküche ausgestattet werden sowie barrierearm über eine Außenrampe erschlossen werden.

Für die Finanzierung soll eine Förderanfrage an die LEADER Aktionsgruppe Mecklenburger Seenplatte gestellt werden.

Einsprüche gegen das Protokoll sind innerhalb von 10 Tagen dem Verfasser schriftlich anzuzeigen.

aufgestellt:

.....
Baubeauftragter Dipl. Ing. (FH) Holger John

Fachbereich Bau, Mieten und Versicherungen

Verteiler: KG, Akte

Gesprächsnotiz zur Planung der Erweiterung der Kirche Roggentin

Im Winter 2025/2026:

Treffen der Pastorin, Ulrike Kloss, mit Frank Rochow und Hubert Beese in der Kirche Roggentin, zusammen mit Vertreterinnen aus dem KGR: Dorothea Hinrichs aus Roggentin und Gisela Schnuchel aus Schillersdorf.

Es ging um die Möglichkeiten einer erweiterten Nutzung der Kirche für das Dorf Roggentin. Wozu könnte die Kirche neben der Nutzung für Gottesdienste noch genutzt werden? Z.B. für einen Filmabend, für kleine Konzerte, als Ausstellungsraum für regionale Mal- und Handwerkskunst, als Raum für Vorträge, als Treffpunkt für gemeinsame Kaffeetafeln, für ein Abendtreffen des Dorfes am Ende einer Woche usw. Solch ein Treffpunkt fehlt im Dorf. Die Kirche steht in zentraler Lage. Alle waren sich einig, sie könnte genau für diese Bedürfnisse ein guter Ort werden.

18.2.2026:

Treffen an der Kirche mit Holger John aus der Bauabteilung der KKV, Pastorin Ulrike Kloss, Gisela Schnuchel aus dem KGR, Hubert Beese und sein Vater aus dem Dorf, um über die Möglichkeiten und Praktikabilität und Finanzierung der baulichen Erweiterung des Kirchengebäudes zu sprechen. Nach wie vor soll alles versucht werden, um dieses Projekt zu realisieren. Auch die Stadt, so die mündliche Aussage des Bürgermeisters, würde das Projekt unterstützen.

2.3.2026:

Treffen an der Kirche mit Holger John aus der Bauabteilung der KKV, dem Architekten und Statiker Jens Bergmann, einer Vertretung aus dem Dorf, ich glaube, es war Herr Beese sen., um das Gebäude genauer unter die Lupe zu nehmen, um dann einen Kostenvoranschlag für das Projekt erstellen zu können.

11.6.2026:

Treffen mit Frank Rochow, dem Vereinsvorsitzenden des Dorfvereins, Hubert Beese, dem sehr stark Interessierten an der Umsetzung des geplanten Bauvorhabens und Pastorin Kloss. Wir besprachen erneut, was alles in diesem Gebäude möglich sein kann und organisierten, wer sich für die Umsetzung der Planung der einzelnen Aktivitäten in der Kirche verantwortlich weiß, dafür erfolgten erste verbindliche Absprachen

Erinnerungsprotokoll, Wesenberg, 14.7.2026, Pastorin Ulrike Kloss